

Polizeireport

KETTERSHAUSEN

Motorradfahrer verletzt sich bei Unfall auf B300

Auf der B300 ist es am Montag gegen 15 Uhr zwischen Kettershäusen und Ebershausen zu einem Unfall gekommen, bei dem ein Motorradfahrer verletzt wurde. Wie die Polizei berichtet, war der 62-jährige Fahrzeuglenker von Kettershäusen kommend unterwegs, als ihm auf seiner Fahrspur eine Autofahrerin entgegenkam. Diese wiederum überholte gerade einen Lastwagen. Die Lenkerin übersah den 62-jährigen anscheinend aufgrund der tief stehenden Sonne und versuchte noch den Überholvorgang zu unterbrechen. Und der Mann konnte nur durch eine Vollbremsung und ein Ausweichmanöver eine Kollision vermeiden. Er stürzte aber dennoch und zog sich mehrere Verletzungen zu. Der Motorradfahrer wurde anschließend in eine Klinik eingeliefert. Die B300 wurde mit Unterstützung der Feuerwehr Kettershäusen für etwa 1,5 Stunden halbtägig gesperrt. Der Sachschaden beläuft sich laut Polizei auf rund 3000 Euro. (az)

BABENHAUSEN

Unbekannter demoliert Auto

Ein Unbekannter hat in Babenhausen am Montag zwischen 9.50 Uhr und 11.20 Uhr ein Auto beschädigt. Nach Angaben der Polizei stand der weiße Volvo auf einem Praxis-Parkplatz an der Krumbacher Straße. Das Heck des Wagens wurde demoliert, so die Polizei: Am Fahrzeug konnte roter Farbabrieb festgestellt werden. Der Unfallverursacher entfernte sich, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Dieser beträgt nach ersten Schätzungen 1000 Euro. (az)

Kurz gemeldet

BABENHAUSEN

Ehemaliger Polizist klärt Senioren über Betrüger auf

Unter dem Leitgedanken „Wir wollen, dass Sie sicher leben“ veranstaltet der Verein „Bürger unterstützen Senioren“ (BuS) für Mitglieder und Interessierte eine Informationsveranstaltung. Sie findet am Dienstag, 20. November, ab 15 Uhr im großen Saal des Gasthauses Rössle statt. Als Referent wird der ehemalige Leiter der Kriminalpolizei Memmingen, Wolfgang Sauter, über Wissenswertes zu Kriminalitätsphänomenen informieren, bei denen überwiegend ältere Menschen zum Opfer werden. Im Vortrag geht es unter anderem um Einbruch-Schutz, Betrugsmaschinen und Taschendiebstahl. Außerdem verdeutlicht Sauter, wie Straftäter arbeiten, und gibt Tipps, wie man sich dagegen schützen kann. (clb)



Bei der Kultur- und Kaufnacht in Babenhausen gibt es in diesem Jahr heiße Einlagen mit einer Feuershow. Auch sonst ist einiges geboten im Fuggermarkt. Archivfoto: Katja Hirschler

Heiße Einlagen in Babenhausen

Attraktion Was am Freitag bei der Kultur- und Kaufnacht geboten ist

Babenhausen Die Kultur- und Kaufnacht in Babenhausen soll in neuem Licht erstrahlen: Als explosiver Höhepunkt der von der Gewerbergerion Babenhausen organisierten Veranstaltung wird heuer deshalb die Philgor Feuershow „Incredible Flames“ mit Feuerelementen dabei sein. Veranstaltung ist kommender Freitag, 16. November. Aber auch sonst ist in der Zeit von 18 bis 22 Uhr auf der großen, von der Günzbrücke bis zur Kreuzung Krumbacher Straße reichenden Fußgängerzone wieder einiges geboten. Ein Überblick:

„Da geht es richtig zur Sache“, sagt Florentine Wahl, Leiterin der Kultur- und Eventgruppe in der Gewerbergerion. „Jedes teilnehmende Geschäft hat sich für die Besucher

der Kultur- und Kaufnacht etwas Besonderes einfallen lassen – sowohl optisch und akustisch als auch kulinarisch. Für jeden, egal ob jung oder alt, ist etwas dabei“, sagt sie. Auf zahlreichen Bühnen können kleine und große Besucher musikalische und kulturelle Unterhaltung sowie leckere Schmankelei genießen. Ab 18.30 Uhr lassen Alphornbläser ihre sonoren Klänge durch die Herbstnacht tönen.

Um 19.30 Uhr spielt die Jugendkapelle Prima Musica der Musikvereine Babenhausen, Kettershäusen, Kirchhaslach, Klosterbeuren, Weinried und Winterrieden auf.

Der deutsch-kubanische Verein steuert temperamentvolle Rhythmen bei. Aber auch Rock 'n' Roll, eine akustische Einstimmung in den

vorstehenden Advent, eine Lichterserenade, Bilder- und Foto- sowie verschiedene Kunstausstellungen, eine italienische Nacht und viele weitere Überraschungen bereichern das vielfältige Programm im Fuggermarkt. Mitglieder der Friedenskirche braten am Lagerfeuer kleine Leckereien. Und im Jugendzentrum sowie an vielen weiteren Orten kann man ebenfalls verschiedene Gerichte genießen. Da viele Babenhauser Einzelhändler ihre Läden bis 22 Uhr öffnen, können kleine und große Besucher ausgiebig einkaufen. Um 20 Uhr sowie um 21 Uhr wird die Philgor Feuershow den nächtlichen Himmel mit einer spektakulären Vorführung mit Feuer, Licht und außergewöhnlichen Kostümen erhellen. (clb)

Kindergartenkinder spielen vorerst nicht im Wald

Natur Zum zweiten Mal spricht der Kettershäuser Gemeinderat über das Thema und fällt wieder keine Entscheidung

VON ZITA SCHMID

Kettershäusen In Kettershäusen haben die Gemeinderäte nun zum zweiten Mal über das Thema Waldstück für den Kindergarten debattiert – und erneut keine Entscheidung gefällt.

● **Kindergarten:** In dem Kindergarten-Antrag geht es um die Nutzung des Gemeinewaldstückes unterhalb des Kreuzwegs. Wie berichtet, wurde das Thema Ende September vertagt, da zunächst die rechtliche Seite abgeklärt werden sollte. Wie die Kindergartenleitung in einem neuen Schreiben nun mitteilt, wurde diesbezüglich Kontakt mit dem Naturnahen Kindergarten in Babenhausen aufgenommen. Nach den eingeholten Informationen würde die Nutzung des Gemeinewaldstückes „keine zusätzlichen rechtlichen Grundlagen erfordern“. Heißt: Vonseiten der Versicherung werde die Nutzung des Waldstückes genau so gesehen wie beispielsweise ein normaler Spaziergang im Ort. Die rechtliche Seite stelle somit „kein großes Problem dar“, meinte Bürgermeisterin Susanne Schewetzky. Bedenken äußerte sie bezüglich der Hanglage des Waldstückes und vor allem der Eschen, die dort stehen und wohl rund 50 Prozent des Baumbestandes ausmachen. Denn wenn diese Bäume krank sind, sei die Gefahr groß, dass Äste abbrechen oder der ganze Baum umfällt. Weiter informierte die Bürgermeisterin, dass für das Waldstück demnächst sowieso Forstarbeiten anstehen werden. Dann könnten die Eschen besonders ins Visier genommen werden. Der Punkt wurde schließlich abermals vertagt. Im kommenden Frühjahr soll das Thema nach getätigten Forstarbeiten und einen Sachstandsbericht wieder behandelt werden. Außerdem stünde den Kindergartenkindern momentan zumindest im Garten der Einrichtung genügend Platz zur Verfügung, so die Räte.

● **Feuerwehr:** Die Feuerwehren aus Kettershäusen, Babenhausen, Mohrenhausen, Tafertshofen und Zaiertshofen haben ihren Feuerwehrbedarf für 2018 zusammengestellt. Die Liste beinhaltet Dienst- und Schutzsachausstattung, die nach den eingeholten Angeboten insgesamt rund

18400 Euro kosten und im Gremium Zustimmung fanden. Das Angeforderte werde „dringend benötigt“, sagte die Bürgermeisterin. Auch wenn ein solcher Betrag im Haushalt nicht vorgesehen sei und zu Haushaltsüberschreitungen führe, stelle dies kein Problem dar, denn die Gemeinde sei „entsprechend finanziell aufgestellt“.

● **Hochwasserschutz:** Im Januar 2013 hat sich die Gemeinde für eine Beteiligung am „Hochwasserschutzprojekt Günz“ ausgesprochen. Nach dem Zahlungsplan des Wasserwirtschaftsamtes (WWA) sind in den folgenden fünf Jahren entsprechende Beteiligungsbeiträge zu leisten: ab 2019 bis 2022 jeweils 110000 Euro. Und im Jahr 2023 dann noch 56000 Euro. Wie die Bürgermeisterin erklärte, könnten Beteiligungsbeiträge bereits im Vorfeld bezahlt werden. Bei der Sitzung beschlossen die Räte, die Beteiligungsbeiträge für 2019 und 2020, also insgesamt 220000 Euro, noch dieses Jahr im Voraus zu zahlen. Damit will die Gemeinde den Strafzinsen senken. Denn der aktuelle Kassenstand beläuft sich auf knapp 1,9 Mil-

Kettershäusen hat gute Energiebilanz

lionen Euro und derzeit ist für das Bankguthaben ein Strafzins von 0,4 Prozent zu zahlen, hieß es. Diesen Zins zahlt eine Gemeinde, wenn die Einlage eine bestimmte Höhe überschreitet. Wie Susanne Schewetzky mitteilt, liegt die Grenze für Kettershäusen hier bei etwa 1,2 Million Euro.

● **Energiewende:** „Eine sehr gute Sache“ nannte Schewetzky die nun bekannten Zahlen zur Energie- und CO₂-Bilanz für das Jahr 2015. Demnach lag in Kettershäusen der Anteil der erneuerbaren Energien beim Strom bei rund 294 Prozent (bundesweit 32 Prozent) und im Bereich Wärme bei 34 Prozent (bundesweit 13 Prozent). Infolge des Produktions-Mix aus Wasserkraft, Fotovoltaik und Biogas wird auf dem Gemeindegebiet also fast ein Dreifaches des Stromverbrauchs erzeugt.

Die Kettershäuser Kindergartenkinder spielen vorerst nicht in einem Waldstück.

Foto: Wyszengrad



Nachwuchsmusiker geben Konzert

Bei einem Konzert des Musikwerks Babenhausen (MuBab) haben die Akkordeongruppe „Musikalino“ und das gemeinsame Blasorchester von Anton-Fugger-Realschule und Mittelschule unter Leitung von Sandra Kalischek und Josef Haugh gleich mehrere Stücke präsentiert. Zuvor hatten Ensembles und Solisten ab sechs Jahren auf Schlagzeug, Trommel und Xylophon gezeigt, was sie sich während der Proben in den zurückliegenden Monaten erarbeitet haben. Foto: Claudia Bader

Schüler arbeiten für den guten Zweck

Aktion Buben und Mädchen dürfen mehrere Stunden in örtlichen Betrieben schnuppern

VON FRITZ SETTELE

Babenhausen Schon seit Jahren beteiligt sich die Mittelschule Babenhausen an dem vom Kreisjugendring Unterallgäu initiierten Hilfsprojekt „Mitmachen Ehrensache“. Diese soziale Aktion findet in diesem Jahr am Mittwoch, 5. Dezember, statt.

Die neue Mittelschullehrerin Catharina Freudling hofft, dass sich auch heuer wieder rund 100 Schüler daran beteiligen. So konnten im Vorjahr mehr als 3000 Euro erwirtschaftet werden, die sozialen Zwecken zugewiesen sind – darunter auch an das Leserhilfswerk unserer Heimatzeitung, die *Kartei der Not*. Insgesamt wurden in den vergangenen



Jahren rund 20000 Euro erwirtschaftet, die stets Hilfsbedürftigen in der Region zugutegekommen sind. Dabei hängt und fällt die Ehrenamtsaktion mit der Bereitschaft der heimischen Wirtschaft.

Freudling bedankt sich deshalb bereits im Voraus bei der Geschäftswelt für deren Unterstützung. Die Betriebe sollen nämlich für mindestens vier Stunden an diesem Tag jugendliche beschäftigen. Die Organisatoren von „Mitmachen Ehrensache“ erhoffen sich außerdem einen Mindeststundenlohn von fünf Euro für die Schüler, wobei der Spendenbereitschaft nach oben keine Grenzen gesetzt sind.

Der Erlös der diesjährigen Aktion „Ehrenamt“ geht zu einem Teil an das Hilfswerk unserer Heimatzeitung, *Kartei der Not*, sowie an die Arbeiterwohlfahrt Babenhausen und an die Senioren-GmbH im Fuggermarkt.

Doch auch die Schüler selbst sind

Gewinner dieser sozialen Aktion: Denn so lernen sie schon einmal zumindest kurz die Arbeitswelt besser kennen und können in einen Beruf hineinschnuppern.

Zudem werden das Selbstwertgefühl und die soziale Kompetenz gestärkt. Die Aktion richtet sich vor allem an Buben und Mädchen der 7. und 8. Klassen.



Maximilian durfte im vergangenen Jahr im Raiffeisenlager mitarbeiten und so Geld für den guten Zweck sammeln. Archivfoto: Fritz Settele